

Sofort wieder scharf sehen

Hornhautverkrümmung



Dr. Detlev Breyer
Breyer & Kaymak Augen-
chirurgie Düsseldorf
Tel.: 0211/5867570

DAS PROBLEM: „Eine Hornhautverkrümmung ist meist angeboren“, erklärt Dr. Breyer. Betroffene sehen alles verzerrt, weil die ins Auge fallenden Lichtstrahlen nicht mehr in einem Punkt auf der Netzhaut gebündelt werden. **THERAPIE:** Patienten, die keine Brille oder Kontaktlinsen mehr tragen wollen, wurden bisher meist mit einem Femtosekundenlaser behandelt. Dabei wird mit dem Laser zunächst die oberste Hornhautlamelle abgelöst. Dieser sogenannte Flap wird dann hochgeklappt, so dass die darunter liegenden Schichten korrigiert werden können. Zum Schluss wird der Flap wieder zurückgeklappt und wächst von selbst wieder an.

„Dabei kam es jedoch immer mal wieder zu Komplikationen“, so der Spezialist. „Der Flap war sozusagen die Schwachstelle der Methode.“ Bei der neuesten Laserbehandlung, dem ReLEx smile-Verfahren gibt es ihn nicht mehr: „Kein Flap – keine Komplikationen“, sagt Dr. Breyer. Patienten empfiehlt er jedoch dringend, sich nur

von Spezialisten behandeln zu lassen. „Der Arzt sollte viele dieser Eingriffe täglich durchführen“, erklärt er. Auch eine Mitgliedschaft in der Kommission für refraktive Chirurgie (KRC) hält er für eine Grundvoraussetzung. „Denn im Prinzip kann sich heute jeder Augenarzt einen Laser kaufen und damit operieren.“

ERGEBNIS: „Studien deuten darauf hin, dass die langfristige Sehqualität mit dem neuen Laser besser ist als mit dem bisherigen Femto LASIK“, sagt Dr. Breyer. „Allerdings muss man ehrlich erwähnen, dass die Seherholung nach der smile-Methode eine Woche länger dauert als nach der Femto-LASIK.“ **ERFOLGSQUOTE:** Die

Methode ist noch sehr neu, wurde jedoch inzwischen bereits 18000-mal erfolgreich angewandt. Bisher deutet alles darauf hin, dass sie der Femto-LASIK überlegen ist. Aber ein Rest-Risiko bleibt: Sehr selten sehen Patienten nach dem Eingriff schlechter als vorher. **KOSTEN:** Zwischen 2500 und 2800 Euro pro Auge.



Symptome

Punkte wirken wie Stäbchen oder Linien und können nicht mehr scharf voneinander abgegrenzt werden. Gegenstände in Nähe und Ferne erscheinen verschwommen, als würde man durch welliges Glas schauen. Durch die Überanstrengung leiden Betroffene häufig unter Kopfschmerzen. Oft sind Hornhautverkrümmungen mit Fehlsichtigkeiten kombiniert.